TECHNISCHES DATENBLATT ARGILUS

DECKPUTZ / FINITION

GEBRAUCHSFERTIGES

DIE PRODUKTIONSSTÄTTE FÜR DEN VERPUTZ VON ARGILUS BEFINDET SICH NUR 300 M VON EINEM LEHMBRUCH ENTFERNT. UNSERE LEHMERDE IST GARANTIERT 100 % ÖKOLOGISCH, RECYCELBAR UND WIEDERVERWENDBAR.

VERWENDUNG
Verputz auf reiner Lehmbasis, ausschließlich für Innenräume.

ZUSAMMENSETZUNG
Lehm aus dem Département Vendée « Terre Argileuse de Vendée » (Carrières GILLAIZEAU – F-85310 Chaillé sous les Ormeaux), Sand aus dem Département Vendée « Sable de Vendée », Leinenstroh « Anas de lin », Zellulose, natürlicher Ocker.

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN
Spezifisches Gewicht in loser Schüttung = 1200 bis 1300 kg/m³
Spezifisches Gewicht nach der Verwendung = 1600 bis 1700 kg/m³
Verwendung = 1600 bis 1700 kg/m³
Wärmeleitfähigkeit ƛ = 0,85 bis 0,95 W/mC°
Wärmekapazität = ca. 400 bis 450 Wh/m³ C°
Ausgleichsfeuchte = ca. 2,5 % im Trockenen
Feuerschutzklasse = M0

VERPACKUNGSGRÖSSE
PAPIERSACK mit 25 kg oder 15 kg Inhalt

VERBRAUCH BEI EINEM 25 KG-SACK
ca. 6m² bei einer Dicke der Schicht von 3 – 4 mm

VERMISCHUNG MIT WASSER BEI EINEM 25 KG-SACK
- Der Verputz muss mit einer Mischmaschine verrührt werden. Die hinzuzufügende Wassermenge beträgt für einen 25 kg-Sack je nach gewünschter Konsistenz und Farbe des Verputzes 8 bis 11 Liter. Für einen helleren Farbton (weiß, gebrochenes Weiß oder cremefarben) muss mehr Wasser hinzugefügt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Verputz eine cremige und angenehm zu verarbeitende Konsistenz aufweist.
- Mischdauer: 3 bis 5 min
- Die Mischung danach 5 bis 10 Minuten ruhen lassen, damit der Lehm eine ausreichende Menge an Feuchtigkeit aufnimmt.

ANZUWENDEN AUF
zahlreichen Untergründen, wenn diese über eine relativ ebene Oberfläche verfügen, wie z. B. Kalkputz, Gipsputz, Gipsplatten (bereits angestrichene oder unbehandelte Gipskartonplatten), Fermacell, Zellbeton usw. Sehr glatte Unterflächen, wie z. B. Beton, Gips, Gisplatten etc., müssen unbedingt mit Hilfe einer Rolle mit der Haftbrücke von ARGILUS vorbehandelt werden, um das Haftvermögen des späteren Verputzes zu erhöhen. Schlecht haftende Anstriche, loser Verputz und schlecht haftende Tapeten usw. vorher entfernen. Wenn der Untergrund kapillarförmige Erhöhungen oder Salpeter aufweist, kann dies zu Beeinträchtigungen oder Flecken auf dem Verputz führen.

AUFTRAGEN (siehe Fotos auf der Rückseite)
SCHRITT NR.1 : Der Benutzer muss darauf achten, dass der Verputz von ARGILUS auf dem gesamten Untergrund verteilt wird. Dazu trägt er ihn gleichmäßig mit einer Edelstahlspachtel auf und glättet ihn korrekt. Die Schicht darf dabei nicht dicker als empfohlen sein. Zum Glätten und Verdichten des Oberflächenverputzes kann einen Kunststoffspachtel von Argilus verwendet werden.
SCHRITT NR. 2 : Nach Ablauf der Hälfte der Trockenzeit (d. h. in der Regel nach 24 Stunden) muss der Verputz erneut mit Hilfe eines Wassersprühers angefeuchtet werden, bevor die Oberfläche mit einem aufsaugenden, leicht feuchten Betonglätter oder einem einfachen, leicht angefeuchteten Schwamm bearbeitet werden kann. Hierbei sollten eventuelle Fehler ausgeglichen und die Leinenfaser oder die mineralischen Füllstoffe herausgearbeitet werden. Damit der Oberflächenverputz schneller trocknet, darauf achten, dass der Raum während der ersten 24 Stunden gut gelüftet und beheizt wird.
SCHRITT NR. 3 : Sobald der Verputz vollständig getrocknet ist, muss dieser leicht abgebürstet werden, um die Sand- und Staubreste von der Oberfläche zu entfernen.
SCHRITT NR. 3 : Sobald der Verputz vollständig getrocknet ist, muss dieser leicht abgebürstet werden um die Sand- und Staubreste von der Oberfläche zu entfernen.

*** VORTEILE DES LEHMS :** Bei der Verwendung von Lehm muss nicht streng auf die Abbindezeit geachtet werden, da zu trocken gewordener Verputz für eine weitere Bearbeitung ganz einfach nur leicht angefeuchtet werden muss. Dies gilt auch für die Oberflächenbearbeitung, die am nächsten Tag oder auch 2 bis 3 Tage nach dem Auftragen des Verputzes vorgenommen werden kann. Hierzu muss dann lediglich der Oberflächenverputz leicht angefeuchtet werden. Sollten nach dem Trocknen des Verputzes winzige Risse an der Oberfläche auftreten, müssen die entsprechenden Stellen in einem recht großen Umkreis deutlich angefeuchtet und danach zum Verschließen dieser Risse mit dem Schwamm bearbeitet werden.

www.ecobati.com

TROCKNUNGSDAUER

Das vollständige Trocknen des Verputzes dauert in der Regel nicht mehr als 3 Tage. Hierzu muss der Raum gelüftet oder beheizt werden, um ein Faulen der pflanzlichen Fasern zu vermeiden. Der Verputz wird beim Trocknen wesentlich heller.

RECYCLING

Der Verputz und die Werkstoffe aus Lehm sind wiederverwendbar, recycelbar und kompostierbar.
Die Big Bags können wiederverwendet werden.

FARBE

Der Verputz FINITION ARGILUS besteht aus natürlichen Rohstoffen. Deshalb können leichte, für diese Produktart typische Farbschwankungen nicht ausgeschlossen werden.

Hinweis : Es wird empfohlen, das Produkt vor dem Auftragen gut zu vermischen, um ein Auskreiden der löslichen Stoffe des Untergrundes zu vermeiden. Diese natürlichen Phänomene können keinesfalls beim Produkthersteller reklamiert werden.

UMWELTQUALITÄT DES LEHMVERPUTZES VON ARGILUS ™

Der Lehm entspricht zahlreichen Vorgaben der frz. Qualitätsnorm für die Umweltqualität von Gebäuden “Qualité Environnementale du Bâtiment / QEB”:
Objekt 2 : Die Lehmkonstruktion eignet sich perfekt für den Standort und die vorhandenen Bauten belegen die Beständigkeit des Lehms. Schließlich gelangt der Lehm wieder zu seinen Ursprüngen, dem Erdreich zurück, wodurch dieses Produkt 100% recycelbare Eigenschaften aufweist.
Objekt 3 : Geringe Umweltbelastungen auf der Baustelle: ein begrenztes Lärmaufkommen, keine Verschmutzung der Parzelle, kaum leistungsverzehrende Baustoffe.
Objekt 4 : Energieverwaltung: Durch seine Trägheit erweist sich der Lehm als sehr guter Wärmeregulator, der gleichzeitig interessante Energieersparnisse ermöglicht.
Objekt 5 : Für die Herstellung und die Verwendung werden nur geringe Wassermengen benötigt.
Objekt 6 : Abfallverwaltung: Der nicht stabilisierte Lehm wird für weitere Arbeiten verwendet und muss nicht als Abfall entsorgt werden.
Objekt 8 : Dank der Trägheit und dem Absorptions- und Restitutionsvermögen bei Feuchtigkeit, stellt der Lehm zu jeder Jahreszeit einen hydrometrischen Komfort bereit.
Objekt 9 : Der Lehm ist nur nicht ein guter Schalldämmer, sondern ermöglicht aufgrund des geringen Nachhallens von Schall ein gute Schallkorrektur und führt so zu einem besseren, akustischen Komfort.
Objekt 10 : Die natürliche Beschaffenheit des Materials verleiht der Oberfläche ein angenehmes Aussehen.
Objekt 11 : Der Lehm saugt Gerüche auf, wodurch wodurch die Luft in der Umgebung verbessert wird.
Objekt 12 : Bei dem Lehm handelt es sich um ein natürliches, unschädliches Produkt mit einer transparenten Nachverfolgbarkeit, das Ihnen eine ausgezeichnete, gesundheitliche Qualität der bearbeiteten Bereiche gewährleistet.

EMPFOHLENE VORGEHENSWEISE FÜR DAS AUFTRAGEN DES DECKPUTZES AUF GIPS, GIPSPLATTEN, GIPSKARTONPLATTEN, FERMACELL

Haftbrücke Argilus

Schritt 1 : Tragen sie die Haftbrücke mit Hilfe einer Rolle von ARGILUS auf.

Schritt 2 : Anmischen des Verputzes mit Wasser maschinell.

Schritt 3 : Tragen Sie nun den Verputz mit einer Dicke von ¾ mm mit Hilfe einer Edelstahlspachtel auf.

Schritt 4 : Nach Ablauf der Hälfte der Trockenzeit wird der Verputz mit Hilfe einer flexiblen Plastikspachtel verdichet.

Schritt 5 : Sobald der Verputz vollständig getrocknet ist, glätten Sie ihn mit einem leicht feuchten Schwamm oder einem aufsaugenden, leicht befeuchteten Betonglätter, um den Lein herauszuarbeiten.

www.ecobati.com